

## Norm Green

### Beispiele für Unterrichtspläne und fachbezogene Übungen

#### Sample Lesson Plans & Academic Activities

##### Fachbezogene Aktivitäten

Die nachfolgenden Übungen können für den Gebrauch in vielen Fächern modifiziert werden. Sie können auch in den Stundenablauf eingearbeitet werden. Der Zeitaufwand, der für jede Übung benötigt wird, hängt vom Inhalt, vom Niveau der SchülerInnen und von der Zeit, die die SchülerInnen bis dahin mit Kooperativem Lernen verbracht haben, ab.

##### Titel: **Kooperatives Malen**

*Primarstufe*

Rollen: Keine

Material: Pappe oder Zeichenpapier, Buntstifte oder Filzstifte

Übung:

- Bilden Sie Paare. Jedes Paar sucht sich ein Thema für sein Bild und teilt es dem Lehrer mit.
- Die Paare arbeiten für eine bestimmte Zeit zusammen, um das Bild zu erstellen.
- Die Bilder werden aufgehängt.

##### Titel: **Zusammenfügen**

*Primarstufe*

Rollen: Keine

Material: Puzzles aus zwei Teilen

Übung: Bilden Sie Paare oder Dreiergruppen und weisen Sie ihnen einen Arbeitsplatz zu. Jede Gruppe erhält die Stücke, die jeder Schüler braucht, um ein Puzzle zu vervollständigen. Die Stücke werden gemischt und mit dem Gesicht nach unten vor jede Gruppe gelegt. Die SchülerInnen bekommen eine bestimmte Zeit, z.B. 5 oder 10 Minuten, um die Stücke umzudrehen und die Puzzles korrekt zusammen zu fügen.

**Titel: Das Alphabet**

*Primarstufe*

Rollen: Kontrolleur

Material: Alphabet-Kärtchen

Übung: Bilden Sie Zweier- oder Dreiergruppen. Jeder Gruppe wird ein vollständiges Set mit gemischten Buchstaben gegeben. Die SchülerInnen müssen in einer bestimmten Zeit die Buchstaben von A-Z anordnen.

**Titel: Wandbild**

(Diese Übung kann nach einer Reihe von Unterrichtsstunden in jedem Fach benutzt werden, das sich für visuelle Repräsentationen eignet, wie z.B. Bauernhöfe, Gärten, Karten, Erfindungen, Botanik usw.)

*Primarstufe*

Rollen: Keine

Material: Hängt von der Art des Wandbildes ab, das die Klasse gestalten will. Für gewöhnlich genutzte Materialien: Packpapier, Filzstifte, Wasserfarbe, Scheren, Klebstoff, Bilder oder Bildausschnitte oder kleine Objekte, die auf das Wandbild geklebt werden können.

Übung: Bilden Sie Zweier- oder Vierergruppen. Jeder Gruppe wird eine Aufgabe gegeben, um einen Teil des Wandbildes zu vervollständigen. Wenn die Aufgabe darin besteht, einen Bauernhof zu malen, kann eine Gruppe den Hintergrund anfertigen, incl. Himmel, Gras, Boden und Bäumen, eine andere Gruppe kann die Hühner machen, eine andere die Kühe, eine weitere die Gebäude etc.

Die SchülerInnen müssen Angaben über die relativen Größen erhalten.

Nachdem jede Gruppe ihre Aufgabe vollendet hat, hilft der Lehrer (so weit nötig) beim Befestigen aller Bestandteile des Wandbildes.

**Titel: Gruppen-Arbeitsblatt**

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: Unterstützer, Protokollant, Zeitnehmer

Material: Arbeitsblätter

Übung: Bilden Sie Gruppen von 3-5 Mitgliedern je nach Gruppe und Unterrichtsziel.

Benennen Sie einen Unterstützer, Protokollant und Zeitnehmer für jede Gruppe.

Schritte:

1. Verteilen Sie Arbeitsblätter an jeden Schüler. Es ist wichtig, dass jeder Schüler in einer Gruppe das gleiche Arbeitsblatt hat, auch wenn die Arbeitsblätter zwischen den Gruppen variieren können.
2. Geben Sie ein weiteres Arbeitsblatt pro Gruppe aus.
3. Die SchülerInnen arbeiten zuerst eine bestimmte Zeit lang alleine an ihren Arbeitsblättern.
4. Die Gruppenmitglieder diskutieren jede Frage und tauschen ihre Antworten aus. Und stellen einander vor, wie sie zu der Lösung gekommen sind. Der Unterstützer stellt sicher, dass jeder in der Gruppe zu Wort kommt.
5. Die Gruppenmitglieder bestimmen die richtige Antwort, die der Protokollant auf das leere Arbeitsblatt schreibt. Es ist wichtig, dass der Protokollant der Gruppe die Antwort noch einmal vorliest, um die Richtigkeit bestätigen zu lassen.
6. Jedes Gruppenmitglied unterschreibt die Antwort, um sein Einverständnis mit der Antwort zu erklären. Der Unterstützer gibt dem Lehrer das fertige Arbeitsblatt.

**Titel: Arbeitsgruppen** (ähnlich wie Gruppenturnier)

*Sekundarstufe I und II*

Roles: Checker, Test-Taker, Challenger

Material: 20 Nummernkarten, nummeriert von 1 - 20; eine Liste mit 20 Fragen und Antworten. Es sollten kurze Fragen mit einer definitiv richtigen Antwort sein.

Übung: Bilden Sie Dreier- oder Fünfergruppen, je nach Alter und Fähigkeiten der SchülerInnen, Gruppen mit sozialen Fertigkeiten können je nach Unterrichtsziel heterogen oder homogen zusammengesetzt sein.

Es werden drei Rollen vergeben: Überprüfer, Testnehmer, Herausforderer. Diese drei Rollen rotieren im Uhrzeigersinn nach jeder Frage.

Den SchülerInnen wird eine bestimmte Zeit gegeben (10-20 Minuten sind eine gute Zeit)

**Schritte**

1. Die Karten werden gemischt und auf einem Haufen mit dem Gesicht nach unten in die Mitte gelegt.
2. Der Testnehmer zieht eine Karte, gibt die Nummer an und legt sie mit dem Gesicht nach oben auf den Tisch.
3. Der Überprüfer sucht die entsprechende Nummer auf dem Frage/Antwortblatt und liest die Frage vor.

4. Der Testnehmer antwortet.
5. Der Überprüfer fragt, ob es Probleme oder Fehler gab. Diese Frage wird gestellt, egal ob die Antwort falsch oder richtig war.
6. Wenn es Probleme gibt, darf der Herausforderer die richtige Antwort geben.
7. Der Überprüfer liest dann die richtige Antwort vor. Die Person, die die richtige Antwort gegeben hat, behält die Nummernkarte.
8. Wenn weder Testnehmer noch Herausforderer eine richtige Antwort gegeben haben, wird die Karte unten auf den Stapel gelegt.
9. Danach werden die Rollen in Uhrzeigerrichtung getauscht. Die Übung wird bis zum Ablauf der Zeit durchgeführt.

**Hinweise:**

1. Die Fragen müssen kurz und knapp sein. Es muss definitiv richtige Antworten geben. Vokabeln, Mathematikfakten und andere Wissensfragen sind für diese Übung geeignet.
2. Um Verwirrung zu vermeiden, müssen die SchülerInnen genau die Antwort geben, die auf dem Blatt steht.
3. Schreiben Sie beim ersten Mal die Rollen auf Karten. Die Karten rotieren dann im Uhrzeigersinn. Das hilft den SchülerInnen, sich an ihre Rollen zu erinnern.
4. VARIATION: Schließen Sie Strafen für falsche Antworten ein. Das hindert Schüler daran, andere einfach nur herausfordern zu wollen. Wenn der Herausforderer eine falsche Antwort gibt, muss er eine früher gewonnene Karte in den Stapel zurück geben. Das bedeutet, es darf nur der herausfordern, der schon eine Karte hat.

**Titel: Schreibaufgaben**

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: wahlweise Protokollant, Unterstützer und / oder Zeitwächter

Zeit: 30-45 Minuten

Material: Papier und Stifte

Übung: Bilden Sie Zweier- und Dreiergruppen. Weisen Sie ein Thema zu, zu dem geschrieben werden soll.

1. Die Gruppen sollten das Thema jeweils untereinander diskutieren und entscheiden, was sie in ihr Gruppenpapier aufnehmen wollen. Brainstorming kann eine geeignete Technik sein. Ein Unterstützer und ein Zeitwächter sind für diese Phase ausreichend.
2. Die Diskussion über das, was aufgenommen werden soll, sollte nicht länger als 5-15 Minuten dauern.

3. Jede Gruppe soll sich einigen, wie sie die Schreibaufgabe angehen wollen. Soll z.B. jeder einen Satz, einen Abschnitt einen Teil schreiben? Wollen sie jeden Satz zusammen schreiben?
4. Egal welchen Ansatz eine Gruppe wählt, ist es Aufgabe des Protokollanten, das Endergebnis auf ein Blatt Papier abzuschreiben.
5. Die Schreibzeit beträgt 15-30 Minuten.
6. Jede Gruppe überarbeitet das Papier und nimmt Veränderungen oder Korrekturen vor.
7. Jedes Gruppenmitglied unterschreibt das fertige Papier, um sein Einverständnis zu erklären.
8. Das Papier wird dem Lehrer übergeben und / oder der Klasse vorgelesen.

**Titel: Gruppentesten** (dauert länger, aber die Schüler lernen mehr)

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: Protokollant, Unterstützer, Zeitwächter

Zeit: hängt vom Test ab

Übung: Bilden Sie homogene oder heterogene Gruppen aus 2-5 SchülerInnen je nach Ihren Zielen, dem Inhalt des Tests und der Struktur, an die Ihre SchülerInnen gewöhnt sind.

Dies ist ein Test bei geöffneten Büchern. Es wäre gut, diesem Test einen individuellen Test folgen zu lassen, um die Beherrschung des Inhalts zu überprüfen.

Der Test sollte kurz und einfach sein, insbesondere bei den ersten Malen.

### **Schritte**

1. Verteilen Sie eine Kopie des Tests an jeden Schüler.
2. Jede Gruppe diskutiert jede Frage und entscheidet, welche die richtige Antwort ist. Der Gruppenunterstützer hält die Gruppe bei der Aufgabe und hilft auch, Konsens herzustellen.
3. Der Protokollant schreibt die Antworten auf ein sauberes Testblatt. Der Zeitwächter sollte nach 5 Minuten, 10 Minuten und der Halbzeit Zeitwarnungen ausgeben.
4. Der Protokollant liest die Antworten zum letzten Mal vor, um sicher zu stellen, dass alles so geschrieben wurde, wie es die Gruppe wollte.
5. Alle Gruppenmitglieder unterschreiben den Test, um ihr Einverständnis auszudrücken.
6. Die Tests werden zur Bewertung abgegeben.

**Title: Gruppen-Untersuchungsprojekte und Berichte**

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: Unterstützer und Protokollant

Material: Gruppen-Aufgabenblatt, Arbeitsmaterial, Papier und Stifte

Bewertung: Gruppenbewertung oder Bonuspunkte

Übung: Weisen Sie den SchülerInnen Dreier- bis Fünfergruppen zu

Jedem Schüler wird eine Aufgabe gegeben, die seinem Fähigkeitsgrad entspricht. Bestimmen Sie einen Unterstützer und einen Protokollanten für jede Gruppe.

Beispielsplan für eine mehrtägige Aufgabe:

1. Tag: Der Unterstützer wiederholt die Aufgabe mit der Gruppe, um das Verständnis zu überprüfen. Jedes Mitglied sollte sich seiner Aufgabe in dem Projekt bewusst sein, die Bestandteile der Aufgabe und auch den Inhalt und den Ort der unterschiedlichen Arbeitsmaterialien kennen.
2. Tag und 3. Tag: Die Teammitglieder arbeiten unabhängig an ihren jeweiligen Aufgaben, sammeln Informationen, machen Notizen und machen Gliederungen für ihre eigenen Teile
3. Tag: Die Mitglieder treffen sich und diskutieren, was sie jeweils erfahren haben; jedes Mitglied gibt einen Bericht über den Fortschritt.
4. Tag: Der Gruppenbericht wird nach Anweisungen des Lehrers geschrieben. Der Unterstützer hält die Diskussion beim Thema; der Protokollant schreibt den Bericht. Wenn der Bericht fertig ist, wird er noch einmal laut vorgelesen, damit die Gruppe den Inhalt bestätigen kann.

Alle Gruppenmitglieder unterschreiben den Bericht, um ihr Einverständnis mit dem fertigen Produkt zu erklären.

Das Gruppenprojekt / der Bericht ist ein idealer Weg, die Stärken eines jeden Gruppenmitglieds zu nutzen, weil jeder Schüler einen Arbeitsteil erhält, der seinen Fähigkeiten entspricht. Arbeitsmaterial, das dem Niveau des Schülers entspricht, wird ebenfalls gestellt.

Beispiel: Das Untersuchungsprojekt über das "Westward Movement" wird mitgeteilt. Ein Gruppenmitglied muss etwas über berühmte Scouts herausfinden und eine Liste über Namen und berühmte Taten anfertigen. Ein anderes Mitglied könnte den wirtschaftlichen Einfluss dieser Bewegung auf das Land analysieren. Ein dritter Schüler könnte untersuchen, welchen Einfluss sie auf die einheimischen Indianer hatte. Ein Schüler könnte ein Modell eines Wagens machen oder eine Szene zeichnen, die die Menschen damals darstellt.

**Titel: Meinungsbildung**

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: Unterstützer, Protokollant und Zeitnehmer

Zeit: 1-2 Std.

Material: Informationsblätter, Film oder Lektion zu einem kontroversen curricularen oder aktuellen Thema.

Übung:

1. Bilden Sie heterogene Gruppen mit 3-5 SchülerInnen; weisen Sie jeder Gruppe die Rollen zu.
2. Zeigen Sie den Film oder halten Sie den Vortrag.
3. Die Gruppen haben 10-20 Minuten, um die Argumente dafür und dagegen zu diskutieren. Der Protokollant schreibt die Hauptaspekte auf, indem er die Argumente dafür in eine Spalte schreibt und die Argumente dagegen in eine andere. Der Unterstützer stellt sicher, dass jedes Gruppenmitglied die Gelegenheit hat, zu Wort zu kommen.
4. Weitere 10-20 Minuten erhalten die SchülerInnen, um Konsens zu erreichen, auf welcher Seite die Gruppe steht. (Es kann hilfreich sein, die Prozesse zum Problemlernen hier noch einmal einzubeziehen.)
5. Zum Schluss stellt der Unterstützer die Gruppenentscheidung und die dahinter stehende Begründung vor.

Wenn die Gruppe nicht in der Lage war, Konsens herzustellen, teilt der Unterstützer dies mit und erläutert die Probleme, mit denen sie bei ihrem Entscheidungsprozess zu tun hatte.

**Titel: Die große Debatte**

*Sekundarstufe I und II*

Rollen: Unterstützer und Protokollant (optional: Zeitnehmer)

Material: Informationsblätter, Film, Lektüre etc. zu einem kontroversen Thema

Zeit: 30-50 Min.

Übung: Teilen Sie die Klasse und bilden Sie zwei Debatiererteams. Jedes Team erhält eine Position, die es zu dem Thema einnehmen soll. Zum Beispiel: Einführung von Unterricht zum Thema „Sucht“. Ein Team soll eine solche Einführung befürworten, egal was die einzelnen Mitglieder selbst darüber denken; das andere Team spricht dagegen.

Weisen Sie jedem Team einen Unterstützer und Protokollanten zu. Ein Zeitwächter kann ebenfalls für jedes Team bestimmt werden oder der Lehrer fungiert als Zeitnehmer.

## SCHRITTE

1. Führen Sie mit entsprechendem Material in das Thema ein.
2. Geben Sie den Teams 20-30 Minuten Zeit, um die kritischen Aspekte aus ihrer Perspektive heraus zu diskutieren und um festzulegen, wie sie diese Position verteidigen wollen. Der Protokollant schreibt die Schlüsselbegriffe an die Tafel, auf ein Papier oder auf ein Blatt.
3. Stellen Sie zwei Stühle gegenüber. Alle anderen Stühle werden an die Seite des Raums gestellt.
4. Die Teammitglieder sitzen zusammen, die beiden Teams sitzen sich gegenüber.
5. Die große Debatte beginnt! 15-20 Minuten werden für jede Debatte gegeben. Die Regeln sind:
  - a. Um zu sprechen, muss ein Teammitglied sich auf den Stuhl setzen.
  - b. Die Teams wechseln ihre Teamsprecher aus, jeder Sprecher darf nur 1 Minute reden. Der Lehrer kann Zeitnehmer sein oder einen Zeitnehmer bestimmen.
  - c. Jedes Teammitglied muss in der Debatte gesprochen haben.
  - d. Ein Teammitglied kann mehr als einmal sprechen, aber jedes Mal nur eine Minute.
  - e. Es muss immer ein Teammitglied in der Debatte sein.
  - f. Um auf den Stuhl zu kommen, muss ein Teammitglied zu der Person gehen, die auf dem Stuhl sitzt und sie an der Schulter berühren. Der momentane Sprecher kann bis zum Ende seiner Minute zu sprechen fortfahren, wenn er will, dann verlässt er den Platz und gibt ihn für das andere Teammitglied frei.
  - g. Wenn mehrere auf dem Stuhl sitzen wollen, fertigt der Unterstützer eine Warteliste an.
  - h. Der Unterstützer sorgt dafür, dass jedes Teammitglied einmal auf dem Debattierstuhl gesessen hat und zumindest einmal an der Debatte teilgenommen hat.

Im Anschluss an die große Debatte kann eine generelle Diskussion über die stärksten Argumente beider Seiten stehen.